

währter und zu den sich mehrenden allgemeinen Lasten wesentlich besteuernder Faktor, als daß Entmutigung und Resignation hätten Platz greifen können. Mit Aufgebot zäher Energie richtete der Gewerbestand sein Augenmerk auf die Neugestaltung der ständischen Organisation, auf den Ausbau des Gewerberechtes, vor allem auf die Festlegung des Befähigungsnachweises und die Abgrenzung der Gewerbebefugnisse mit den sich hieraus ergebenden vielfältigen Einzelfragen. Eine mächtige Standesbewegung, durch ihre Verbindung mit der Politik im engeren Sinne verschärft und dem allgemeinen Interesse nähergerückt, schien einen neuen Aufschwung zu vergewähren. Wertvolle Arbeit, der wir die beispieldlos gründliche Durchdringung und gesetzliche Ordnung unserer gewerblichen Standesfragen danken, wurde geleistet. Und doch konnte sie die dem Stande drohende, ihn in der Produktion unaufhaltsam zurückdrängende Gefahr nicht bannen. Die Fassade des einst so stolzen Baues wurde wohl geändert, die innere Raumverteilung neu geordnet, aber die Lockerung der Fundamente konnte nicht behoben werden. Dazu bedurfte es anderer Mittel und Wege. Sie boten sich mit zwingender Logik nach zwei Richtungen; entweder galt es, durch nur handwerklich erreichbare Höchstleistungen den Konsumenten wiederzugewinnen oder aber sich selbst das Rüstzeug des Gegners zurechtzulegen. Der eine Weg führte zu der durch richtige Stoffwahl, material-